

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachblumenzwiebelwähle.

Rezensent = Kunstreprofos.
Cigarettenjäger = Selbstpeiniger.
Stadtmisionär = Haustiertheolog.
Coiffeurgehilfe = Bartzwiebelgeburthelfer.
Landjäger = Personallumpensammler.
Vollstrecker = Ochsenmaulafabrikant.
Hundseigentümer = Salpeterdetallant.
Straßenwischer = Verschönerungskommissär.
Klavierspieler = Musikprofosamenter.
Siesta = Klavierlosigkeit.
Rhetorik = Schnurrroteknik.
Buffet = Schnapsothek.
Kritiker = Litterarischer Heilsleutenant.
Leibkutscher = Familienjohannist.
Nimrod = pleine aire Tiermeuchelmörder.
Durft = Flüssigkeitsdefizitbewußtsein.
Klavierpiel = Instrumentalkoller.
Dichterlinge = Hellsoneumuchen.
Kutsch = konervative Konservenbüchse.
Kaffeekränzchen = Cichoriendialog.
Eaternenanzünder = Rendevouskommissär.
Oberleutnant = Heldenhäuptlingsoberststellvertreter.
Schweinswurst = Antisemitenfülldarm.
Käsbätleinmitarbeiter = Litteraturkäfer.
Taschenuhr = Mementomoridrillerlein.

I. Giger: „Schau mal, der Meyer dort stolziert schon wieder in einem neuen Ueberzieher! seit Herbstbeginn präsentiert er sich jeden ersten auf der Promenade in einem andern Ueberrock; möcht' nur wissen, wo der unausstehliche Kerl das Geld hernimmt dazu!“

II. Giger: „Hm! er wird wohl seine Wechselgeschäfte mit der Firma N. & Cie. auch auf seine Kleider ausdehnen!“

Baler: „Jetzt kriegst du für die schlechte Weihnachts-Zensur Prügel, und wenn du im nächsten Quartal wieder so eine Zensur bringst, gibts noch mehr.“

Söhnchen: „Dann las doch die heutigen Prügel auch bis zum nächsten Quartal, dann gehts in einem hin.“

Reisender: „Portier, ein Zimmer, aber eins mit Lichtdruck!“

Portier: „Wie meinen Sie das, mein Herr?“

Reisender: „Nanu, ich thu' einen Druck und dann gibt's Licht — wissen Sie's jetzt?“

„Kellner, langen Sie mir doat meinen Regenschirm, den braunen!“

„Es sind zwei braune da. Haben Sie einen Ochsenkopf oder einen Hundekopf?“

Auch ein Sammler.

„Ist es wahr, daß der Herr dort drüben mit dem roten Gesicht und der violetten Nase ein brudender Markensammler ist?“
„Ei, sehn Sie's ihm denn nicht an?“
„Was denn?“
„Sammler von Wein-Marken.“

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. O. Das angefangene Jahr scheint zu einem großen Durcheinander werden zu wollen. So melden z. B. nach der schweizerischen Telegraphenagentur zahlreiche Tagesblätter, der Neujahrsempfang beim Bundespräsidenten habe am 2. Januar stattgefunden. Ob das die Wahrheit, so wolle uns ein freundliches Geschäft vor den unabsehbaren Konsequenzen dieses Vorcommunis in Gnaden behalten. Schon haben aber leider die großen Ereignisse ihre Schatten vorausgeworfen. Beim Vorfahren der Equipagen zum Neujahrsmpfang fiel der sonst so ritterstolze und gravitätische Standesweibel von Bern vom Bod herunter länglich auf die Erde hin, ohne daß anzunehmen ist, er habe damit die Hößlinge des Königs von Siam imitiieren wollen. Das sind also nur Zeichen — kleine — aber wer kann wissen, welch groÙe bohrende Kraft dahinter droht.

R. i. B. Das lädt tief blicken! In Bern kündigt ein Bierbrauerfestester an, daß er von nun an seine Wirtschaft „aus Gedächtnisrücksichten“ nicht mehr weiter führe. — **K. i. ?** Und nützt nötig münche auch Ihnen ein währhaftes neues Jahr. — **Kratzbürste.** Das Bildlein wird kommen, aber das Angelkündigte traf noch nicht ein. Gruß. — **B. i. M.** Regenstationen legt man gewöhnlich da an, wo am wenigsten Regen fällt und am meisten die Sonne scheint. Denn man weiß aus Erfahrung, daß die Gelehrten nie ohne Schirm in den Regen hinaus gehen und dann natürlich mit diesem Instrument den Regenmesser denken und diese also ein unrichtiges Resultat liefern. Daß Küsnacht eine solche Station hat, ist also der direkte und zuverlässige Gegenbeweis, daß es kein Regenloch ist. — **M. i. W.** Eine Katzensteuer ist so gerecht oder ungerecht wie eine Hundesteuer. — Immerhin wollen wir den den Offenstoffs abwarten. — **? i. L.** Wenn der Nebelpelz, solch ein Stößlein illustrieren soll, dann müssen Sie ihm auch mit dem nötigen Material an die Hand gehen. Phantasiestücke reichen hier nicht aus. — **Anti.** Sie wundern sich, daß den Kägen gerade die zwei Löcher in den Pelz geschnitten sind, wo sie ihre Augen haben. Das ist in der That merkwürdig. So etwas brachte allerdings ein Rückäußer nicht heraus. — **And.** Versteht sich, wenn Sie Ihre Tante aufzurichten, in die Kirche zu geben, so dürfen Sie mit Nichten zu Hause bleiben. — **F. J. i. G.** Gestern hat der rat dum geschwapt? Warum denn eine Zeit bestimmen? — **N. N.** Wir müssen dankend ablehnen. — **Stp. i. A.** So oppis. — **B. i. Bu.** Schönem Dank. — **Lucifer.** Das wünschen wir in der That auch: Zu verstehen und verstanden zu werden. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

E. Schwyzer & Cie.,
vorm. Cosulich-Sitterding
ZÜRICH V

Hottingerstrasse.
Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebstichicher
Geld- und Bücherschränke
mit gegebenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. —
Spezialität: **Panzer- u. Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 478-26

Banktresors,
Stahlkammern, Depositen-
Safe-Schränke,
Gewölbehüren etc.

Ehren-Diplom. **Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.**

Telephon 185.

P. P.

Allen meinen werten Gönnern mache ich die Mitteilung, dass ich das von Herrn N. Waldkirch käuflich erworbene, best renommierte

Hotel und Restaurant Waldkirch
Dufourstrasse 20, beim Theater in Zürich

angetreten habe und in bisheriger Weise weiter betreiben werde, meiner geschätzten Kundenschaft zum Voraus aufmerksame und reelle Bedieung zu sichernd.

Zürich, den 28. Dezember 1897.

Empfehle mich hochachtend

18-2

Jos. Kehrle,

vormal. Restaurant z. Bahnhof Stadelhofen.
Ausschank von prima hellem und dunklem Münchener Löwenbräu und Pilsener.

Billard.

Telephon.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“**.





S. Lippmann

Zürich: Lintheschergasse 12.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Pariser Gummi-Artikel I^a Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,
19-20 Zürich I.

Charakter- und Gemütsbeurteilung jeder beliebigen Handlung liefert zutreffend à Fr. 2. — (in Marken) J. C. Kradolfer, Kalligraph, Zürich III, Grüngasse 10, Telefon. Karte für Schönschreiben und Buchhaltung (einfach und doppelt), Kaufmann, Rechnen, Korrespondenz. Lieferung falligraph. Diplome. Schriftexperten. 510-10

Original-Photographien.

Studien, Modelle etc. für Maler, Bildhauer u.s.w., nur künstlerisch. Ausführung. Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefmarke). Edgar Raymond, Turin, Italien. 504-5

— 100 —

lustige Herren-Vorträge

zum Beispiel: Ja ja ein Schirm ist ganz fannos. — O heiliger Sebastian. — Der Pfannenstiel. — Lustige Sanc beim Krebsbachbauer (in Berzen). — Das Krämerständel. — Abenteuer auf dem Bodensee. — Schnupfers Klage. — Michels Anfichten. — Die widerstenfigs Küch. — Neli voren Gemeindwohl z. c. Preis 2 Fr. — Bei Gustav Mösch in Frick (Aargau). 499-5

Sämtliche Gummi-Artikel

nur das allerfeinste
versendet Krüger, Berlin SW, Lindenstrasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franko.
Billigste Bezugsquelle.



FUCOSIN

Patent angemeldet.

Für Radfahrer!

Fucosin verhindert Undicht werden der Luft-Radreifen.

Fucosin schliesst automatisch Verletzungen der Radreifen, verursacht durch spitze Gegenstände, Nägel, Dornen etc.

Fucosin erspart Aufpumpen.

Zu haben in allen bedeutenderen Fahrradhändlungen.

Fucosinfabrik La Plaine bei Genf. -503-3

Erste und grösste schweizerische Theater- und Masken-Costumes-Fabrik und Verleih-Institut

Gebr. Jäger, St. Gallen

empfehlen ihre prachtvollen kompletten Ausstattungen zu sämtlichen Turnertänzen und -Reig- in neuer Aussattung. Marmogruppen und Theateraufführungen, nebst allen erforderlichen Requisiten bei billiger und promptester Bedienung.

Perücken, Bärte, Schminke. — Salon-Bengalfeuer per Kilo 5 Fr.

510 x Illustrierte Kataloge gratis und franko.

TELEPHON.

(H 3575 G)

Verkauf der Reigenbücher zu Originalpreisen. — Theater-Leihbibliothek.

BITTER DENNLER INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd APPETIT
Mit oder ohne Wasser angenehmes ERREGEND
und gesundes Zwischengetränk
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

Ein ausgezeichnetes Mittel gegen Magenleiden, dessen Güte altbewährt ist der Eisenbitter von Joh. P. Morimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterfrüchten der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des j. g. berühmten Mich. Schüppach dahier). — In Schwäbezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Ausehensaltherwöhntes Diätetikum (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulicher Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H 1 Y 17-3)

Appetitlosigkeit.

Herr Dr. med. Kautsch, Arzt am St. Elisabeth-Haus in Halle a. d. S. schreibt: »Ich habe Dr. Hommel's Haematogen im hiesigen Elisabeth-Haus bei zwei hochgradig blutarmen und rhachitischen Kindern angewendet und bin mit dem Erfolg äusserordentlich zufrieden. In beiden Fällen traten die dem Haematogen nachgerührten Vorzüge sehr bald zu Tage. Daselbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und es traten danach Magen- oder Verdauungsbeschwerden nicht ein. Der fast ganzlich darmleerliegende Appetit holte sich sehr bald die vorher wächslich aussehenden Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe und auch das Körpergewicht erfuhr eine nicht unbeträchtliche Zunahme.«

Herr Dr. med. Wonsauer in Taufkirchen: »Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich sehr glückliche Erfolge erzielt. Dasselbe versuchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letztern die schnelle, appetitanregende Wirkung dieses Mittels zu bewundern.« Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.



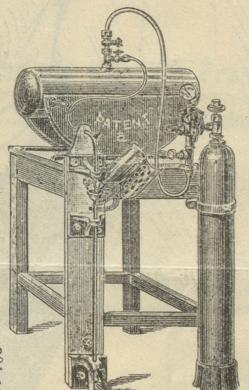
ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.



R. Mendorf

Brauerstrasse 15 Zürich III

TELEPHON



301-14
Apparat Helvetia
Neuester und billigster Apparat
zur Herstellung aller kohlensauren
Getränke:
Limonade, Syphons etc.
Preis inklusive
Limonade- u. Syphonflaschen
350 Franken.



Gebrüder Foetisch

echt italienische
Ocarina.

Kein Spielzeug, schönstes Instrument für die Familie, Concerte und Landpartien.

Ton wundervoll. — Ohne Notenkenntnis in 2 Stunden zu erlernen. — Diese Ocarina ist das einzige Original. — Alle andern sind minderwertige Nachahmungen. Illustrierter Prospekt gratis H 15649 L und franko.

507-3
Grösste Auswahl von Musikalien.

Foetisch Frères Lausanne.